



Internationale Gesellschaft für
Immunbiologie, Milieumedizin
und Pleomorphologie

Erfolgreiche Bilanz der 1. Fachtagung der IGIMP

Dr. med. Ralf Oettmeier, Präsident der IGIMP

Im Rahmen der 53. Medizinischen Woche in Baden-Baden fand die 1. Fachtagung der IGIMP statt. Die erfreulicherweise grosse Anzahl an Zuhörern konnte sich ein Bild über die Hauptinhalte unserer Fachgesellschaft machen. Nach der Begrüssung durch Mitglieder des IGIMP-Vorstandes gab zunächst Dr. R. Oettmeier einen Überblick über die Hauptkomponenten der Milieudiagnostik und -therapie. Er verlieh darin der Forderung Ausdruck, die Komponenten so objektiv wie möglich zu bestimmen und individualisierte Konzepte in den Vordergrund zu stellen.

Von Dr. Th. Rau wurde eine Einführung in das Denken der Pleomorphologie gegeben als bis heute vernachlässigtes Fachgebiet der Bakteriologie und Mikrobiologie. Das Vermächtnis der Begründer Prof. G. Enderlein und Dr. W. von Brehmer, welche aus umfangreichen Beobachtungen von Bakterien- und Pilzwachstum empirisch therapeutische Konzepte abgeleitet haben, sollte zunehmend wissenschaftliche Erklärungen finden. Der erfolgreiche Einsatz der isopathischen Medikamente unterstreicht die Richtigkeit des Ansatzes pleomorphologischer Lehre.

Im nächsten Vortrag gab Kollege Dr. I. Vogiatzis eine Einführung in die Immunbiologie. Das Wunderwerk unserer Immunabwehr, klassifiziert in humorale und zelluläre Abwehr eingebettet in das Lymphsystem mit seinen primären und sekundären Immunorganen ist faszinierend und bedeutsam zugleich. Neben vielfältigen nicht-medikamentösen Ansätzen wurden vordergründig die SANUM-Immuntherapeutika in ihrem Wirk- und Indikationsspektrum erläutert.

Nach der Tagungspause fuhr Kollege Dr. I. Loniewski aus Szczecin mit einem eindrucksvollen Vortrag über die Krise der Antibiotikaresistenz fort. Einleitend präsentierte er prognostische Daten der EU, welche im Jahre 2050 mindestens 10 Mio. Todesfälle aufgrund dieser Problematik in Europa erwarten. Die multiresistenten Krankenhauskeime könnten bald schon Platz zwei der Todesursachenstatistiken einnehmen. Von der klassischen Medizin wurden seit über 15 Jahren keine neuen Antibiotika mehr entwickelt. Stattdessen setzt man auf Veränderungen der Dosierungen und Kombinationen. Die Milieumedizin, Isopathie und Immuntherapie stellen einen aussichtsreichen Lösungs-

ansatz dar, wie der Referent auch an einigen Studien zeigen konnte.

Kaum ein chronisch Kranker hat nicht auch chronische Infektionen, wie den Epstein-Barr-Virus (EBV). Kollege Dr. H. Kermani hat sich seit vielen Jahren mit diesem Thema auseinandergesetzt und stellte sein diagnostisches wie therapeutisches Konzept zur Diskussion. Dies reflektierte sehr praxisorientiert wiederum alle drei Hauptthemenbereiche unserer Fachgesellschaft und unterstrich die Wichtigkeit, diese im Komplex zur Anwendung zu bringen.

Die abschliessende Diskussion mit den Tagungsteilnehmern begrüsst die Initiative der IGIMP als interdisziplinäre und internationale Vereinigung und ermutigte uns, den Weg weiter zu beschreiten und weitere Tagungen dieser Art auch im Rahmen der Medizinischen Woche Baden-Baden anzubieten.

Ich danke sowohl den Organisatoren der Medizinischen Woche Baden-Baden als auch der Firma SANUM-Kehlbeck, durch die diese Tagung möglich gemacht wurde. □